

## Anleitung zur Entnahme, Verpackung und Transport von Hoden/Nebenhoden zur postmortalen Kryokonservierung von Nebenhodensperma

### WICHTIG:

bitte kontaktieren Sie uns vor der Entnahme der Hoden/Nebenhoden, um die korrekte Gewinnung von Probenmaterial für die erforderlichen seuchenhygienische Untersuchungen abzustimmen und die Annahme der verpackten Hoden zu koordinieren.

**Telefon:**  
**089-2180-**  
**2627**

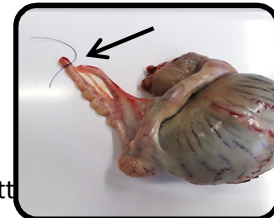
### 1. Benötigte Materialien:

Sind in der Regel im Praxisfahrzeug vorhanden, lediglich Kühlakkus in ausreichender Anzahl sowie die Kühlbox müssen vor Ort beschafft werden:  
Kastrationsbesteck

- Isotone Natriumchloridlösung
- Sterile Plastikbeutel zum einzelnen Verpacken der Hoden. Alternativ eignen sich auch saubere Rektalhandschuhe
- Styropor- oder Kühlbox
- Kühlakkus

### 2. Entnahme:

- Bei der Kastration muss darauf geachtet werden, den Nebenhoden nicht zu traumatisieren, das Absetzen des Samenstrangs sollte möglichst weit proximal erfolgen.
- Nach Entfernung sollten alle darstellbaren Gefäße mit einer Ligatur oder Klemme verschlossen werden, um eine Kontamination der epididymalen Spermien mit Blut zu vermeiden. Zusätzlich sollte der Ductus deferens, ebenfalls mittels Ligatur oder Klemme, verschlossen werden, um den Austritt von Spermien zu verhindern (siehe Abbildung). Anschließend gründliches Spülen mit isotoner Natriumchloridlösung, um Anhaftungen von Blut, Verunreinigungen und Geweberesten zu entfernen.



### 3. Verpackung:

- Nach der Reinigung werden die Hoden/Nebenhoden mit möglichst geringem Lufteinschluss in sterile Plastikbeutel/Rektalhandhandschuhe verpackt und in der Transportbox gelagert



### 4. Transport:

- Je nach Zeitdauer bis zum Eintreffen im Labor kann der Transport gekühlt oder ungekühlt vorteilhafter für die Qualität der Spermien sein. Bitte halten Sie diesbezüglich Rücksprache mit uns.
- Bitte achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zwischen Kühlelement und Gewebe, um ein Einfrieren zu vermeiden.

